

DIN VDE 1000-10
(VDE 1000-10)
DIN

Diese Norm ist zugleich eine **VDE-Bestimmung** im Sinne von VDE 0022. Sie ist nach Durchführung des vom VDE-Präsidium beschlossenen Genehmigungsverfahrens unter der oben angeführten Nummer in das VDE-Vorschriftenwerk aufgenommen und in der „etz Elektrotechnik + Automation“ bekannt gegeben worden.

VDE

ICS 03.100.30; 29.020

Einsprüche bis 2020-01-29

Vorgesehen als Ersatz für
DIN VDE 1000-10
(VDE 1000-10):2009-01

Entwurf
Anforderungen an die im Bereich der Elektrotechnik tätigen Personen

Requirements for persons working in a field of electrical engineering

Exigences pour les personnes travaillant dans le secteur de l'électrotechnique

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2019-11-29 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an dke@vde.com möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an die DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE, Stresemannallee 15, 60596 Frankfurt am Main.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 9 Seiten

DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE

Anwendungsbeginn

Anwendungsbeginn dieser Norm ist ...

Inhalt		Seite
Vorwort.....		3
1 Anwendungsbereich		4
2 Normative Verweisungen		4
3 Begriffe		4
4 Anforderungen		5
5 Weisungsfreiheit von Elektrofachkräften		6
Anhang A (informativ) Erläuterungen		7
Literaturhinweise		9

Vorwort

Für dieses Dokument ist das nationale Arbeitsgremium K 224 „Betrieb elektrischer Anlagen“ der DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE (www.dke.de) zuständig.

DIN VDE 1000-10 (VDE 1000-10) wurde 1995 veröffentlicht, um Notwendigkeiten aufzuzeigen, die im Zusammenspiel von organisatorischer und fachlicher Verantwortung zu beachten sind. Dies ist insbesondere in gefahrgeneigten Berufen im Bereich der Elektrotechnik von großer Bedeutung. Zunehmend entsteht die Situation, dass der disziplinarische Vorgesetzte einer Elektrofachkraft selbst nicht Elektrofachkraft ist. Es stellt sich somit die Frage, welche fachlichen Qualifikationen erforderlich sind, um der unterstellten Elektrofachkraft fachliche Vorgaben machen zu können.

Diese fachlichen Qualifikationen sind sowohl bei der Planung und Errichtung von elektrotechnischen Anlagen als auch später beim Betrieb und der Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen unverzichtbar.

Daher sind klare Regelungen bei fachlich gemischten Organisationsstrukturen von Bedeutung, damit die richtige Qualifikation an der richtigen Stelle sichergestellt ist.

Der Begriff „Verantwortliche Elektrofachkraft“ (VEFK) wurde mit dieser Norm definiert, damit die Rolle der übergeordneten Fachverantwortung im Bereich der Elektrotechnik klar geregelt und einer Elektrofachkraft zugewiesen wird. Über die Differenzierung der Verantwortung von Vorgesetzten in disziplinarische und fachliche Verantwortung können verantwortliche Elektrofachkräfte die Fachaufsicht übernehmen, während die disziplinarische Aufsicht bei einer anderen Person liegt.

Verantwortliche Elektrofachkräfte können auch thematisch bestellt werden. Dies ist sinnvoll, wenn z. B. in größeren Betrieben Aktivitäten zentral verantwortet werden sollen, z. B. für Arbeiten unter Spannung.

Die Benennung einer Verantwortlichen Elektrofachkraft ist somit keine allgemeingültige Voraussetzung, sondern eine Option, soweit dies zur Wahrnehmung von Fachverantwortung notwendig ist. Wichtig ist in dem Zusammenhang eine klare Aufgabenbeschreibung, die die Rechte und die Pflichten der Verantwortlichen Elektrofachkraft beschreibt und allen in dem Zusammenhang beteiligten Personen bekannt ist.

Auch wenn in der Norm explizit festgelegt ist, dass Elektrofachkräfte fachliche Weisungen nur von anderen, dafür zuständigen Elektrofachkräften entgegennehmen dürfen, kann und soll auch jeder andere Beteiligte Hinweise geben, damit die Ziele des Arbeitsschutzes sicher erreicht werden können.

Jede Elektrofachkraft ist jederzeit selbst für ihr fachliches Handeln verantwortlich. Daher wird in der Norm häufig auch von einer verantwortlichen Elektrofachkraft gesprochen. Damit ist dann nicht die Rolle als Verantwortliche Elektrofachkraft (VEFK) gemeint. Zur besseren Lesbarkeit wird deshalb an Stellen, wo die Rolle als Verantwortliche Elektrofachkraft gemeint ist, diese mit VEFK abgekürzt.

Erläuterungen zu den einzelnen Abschnitten sind in [Anhang A](#) enthalten.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. DIN und DKE sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Änderungen

Gegenüber **DIN VDE 1000-10 (VDE 1000-10):2009-01** wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Abschnitt Kurzbeschreibung wurde gestrichen;
- b) Definition zu Elektrofachkraft wurde modifiziert;
- c) Definition zur Verantwortlichen Elektrofachkraft wurde geändert;
- d) Umformulierung und Umbenennung und weitere Klarstellung des Abschnitts Weisungsfreiheit von Elektrofachkräften;
- e) [Anhang A](#), Erläuterungen, wurde überarbeitet.